

# Der Enzthäler.

Anzeiger & Unterhaltungs-Blatt für das ganze Enzthal und dessen Umgegend.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

33. Jahrgang.

Nr. 137.

Neuenbürg, Samstag den 20. November

1875.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag. — Preis halbi. im Bezirk 2 Mark 50 Pf., auswärts 2 Mark 90 Pf. — In Neuenbürg abonniert man bei der Redaction, auswärts beim nächstgelegenen Postamt. Bestellungen werden täglich angenommen. — Einrückungspreis die Zeile oder deren Raum 8 Pf. — Je spätestens 9 Uhr Vormittags zuvor übergebene Anzeigen finden Aufnahme.

## Amtliches.

### Bekanntmachungen über Einträge im Handelsregister.

II. im Register für Gesellschaftsfirmer und für Firmer juristischer Personen:

Gerihtsstelle, welche die Bekanntmachung erläßt.	Tag der Eintragung.	Wortlaut der Firma, Sitz der Gesellschaft oder der juristischen Person; Ort ihrer Zweigniederlassungen.	Rechtsverhältnisse der Gesellschaft oder der juristischen Person.	Prokuristen; Liquidatoren; Bemerkungen.
R. Oberamts-Geriht Neuenbürg.	16. Nov. 1875.	Wankmüller und Walz in Salmbach.	Handel mit Bauholz u. Sägewaaren.	Geldsicht, nachdem der Theilhaber Michael Wankmüller gestorben ist.
"	"	R. Flendrich u. Cie., in Pforzheim, Bijouterie-Fabrik. Hauptniederlassung in Pforzheim, Zweigniederlassung in Calmbach.	Commandit-Gesellschaft. Einzig persönlich haltender Gesellschafter dieser durch Vertrag vom 27. Juli 1875 errichteten Gesellschaft ist: Nikolaus Flendrich, Fabrikant in Pforzheim.	Prokurist: Georg Friedr. Müller in Pforzheim. Zur Beurkundung Oberamtsrichter Römer.

### Revier Liebenzell. Stammholz- & Stangen-Verkauf.

Montag, den 22. November, Vormittags 9 Uhr auf dem Rathhaus zu Liebenzell aus Frohnwälen:

- 1024 Stämme Nadelholz, Lang- u. Sägholz mit —: 601,38 Fm., aus Maile:
- 446 Stämme Nadelholz, Lang- u. Sägholz mit —: 254,61 Fm.,
- 8 Buchen mit —: 2,85 Fm.,
- Echeidholz im Haugstetterwald:
- 72 Stämme Nadelholz, Lang- und Sägholz mit —: 51,73 Fm.,
- Maile:
- 206 große, 287 kleine Baustangen,
- 7 eichene Stangen.

Forstamt Neuenbürg.  
Revier Wildbad.

### Brennholz-Beifuhr-Akkord.

Die Verakkordirung der Beifuhr von 336 Nm. tann. Scheiter und 186 Nm. tann. Prügel aus den Staatswaldungen Löwentich, Heidenberg und Brotenau auf die Station Rothbach wird nächsten

Montag, den 22. November, Morgens 9 Uhr auf der Kanzlei des Revieramts in Wildbad vorgenommen.

R. Revieramt.

### Forstamt Neuenbürg. Revier Wildbad. Erdarbeit- & Brückenbau-Akkord.

Montag, den 22. November Mittags 1 Uhr auf der Kälbermühle wird die Reparatur der Brücke über die Enz bei der Kälbermühle öffentlich verakkordirt.

Der Ueberschlag beträgt für die Erdarbeit, das Pflaster und die Chaussirung 105 M.  
für Maurerarbeit 36 M.  
für Holzlieferung u. Zimmerarbeit 690 M.

R. Revieramt.

Wildbad.

Vor etwa 10 Tagen ist ein Stamm Holz — 60 gr. — mit S. H. B. bezeichnet — in der Enz bei der städtischen Rennbachsägsmühle aufgefunden worden. Da der Eigenthümer nicht bekannt ist, so wird derselbe aufgefordert, seine Ansprüche an den Stamm binnen 10 Tagen bei der

unterzeichneten Stelle geltend zu machen, widrigenfalls anderwärts darüber verfügt werden würde.

Am 18. November 1875.  
Stadtschultheißenamt.  
Mittler.

Höfen.

### Die hiesige Gemeinde hat 3 abgängige Oesen

zu verkaufen, und wird solche demjenigen zuschlagen, welcher bis zum 25. dieses Monats das höchste Angebot bei unterzeichneter Stelle einreicht.

Den 17. November 1875.  
Schultheißenamt.  
Schlagentweit.

### Privatnachrichten.

Neuenbürg.

### Esslinger Champagner

von G. C. Kessler & Co. in anerkannt vorzüglicher Qualität empfiehlt Carl Büxenstein.



# Löflund's Malz-Extrakt,

das ächte Präparat der deutschen Pharmakopöe, gegen Husten, Heiserkeit, Katarrhe, Athmungsbeschwerden, Magenleiden; von Prof. Dr. Niemeyer anstatt Leberthran ausdrücklich empfohlen.

Löflund's Malz-Extrakt mit Eisen, gegen Bleichsucht und Blutarmuth das wirksamste, von Aerzten und Patienten allgem. bevorzugte Mittel. — Malz-Extrakt mit Chinin, ein neues Kräftigungsmittel für Frauen und Reconvalescenten. — Malz-Extrakt mit Kalk nach Dr. Reich, wird gegen Lungenleiden, Scrophulose und englische Krankheit vielfach ärztlich empfohlen. — Malz-Extrakt mit Pepsin ist ein aus Labmaagen bereitetes diätetisches Mittel gegen Magenleiden, die aus mangelhafter Verdauung entspringen. — Löflund's Malz-Extrakt-Bonbons sind außerordentlich schleimlöbende, sehr leicht verdauliche Husten-Bonbons und von vortrefflichem Geschmack.

Löflund's Kinder-Nahrung, das bekannte Extrakt der Liebig'schen Suppe für Säuglinge, liefert durch einfaches Auflösen in warmer Milch die nahrhafteste und billigste Kinderspeise und vollständigen Ersatz der Muttermilch.

Diese Präparate der Firma **Ed. Löflund** in **Stuttgart** sind vorrätzig in den Apotheken in **Neuenbürg** und **Wildbad**.

Neuenbürg.

## Einen beinahe noch neuen eisernen Herd mit Wasserschiff

hat wegen Anschaffung eines größeren billigt zu verkaufen

Essig, Bierbrauer.

Ein solides

## Mädchen

welches womöglich etwas kochen und bügeln kann wird bei guter Bezahlung für eine kleine Familie gesucht.

Näheres bei der Expedition d. Bl.

## 20 Mark Belohnung

demjenigen, welcher den Peggarn- und Fischdieb bei dem Reichenbachwerk zur Anzeige bringt

P. Lempenau & Co.  
L. Bürkle.

Neuenbürg.

Eine junge nähige



## R u h

hat zu verkaufen  
Christian P. Fintbeiner.

Neuenbürg.

## Dampf-, Vanille-, Gewürz- & Gesundheits-Chocolade

in beliebigen Nummern und Verpackungen, rein u. billig empfiehlt

Carl Büxenstein.

Neuenbürg.

Bei Unterzeichnetem können

## 4 Schlafgänger

sogleich in ein heizbares Zimmer eintreten. Ebenfallselbst werden auch

## Rohrstuhl

zum Flechten

angenommen.

Chr. Boll,  
Schreinermeister.

Neuenbürg.

## 900 Mark

Pflegschaftsgeld sind gegen Sicherheit auszuliehen bei

M. Weik, Dreher.



Samstag Abend 8 Uhr bei

C. Karger.

## Das Herren-Garderobe-Geschäft

von

# E. WEIL

am Markt in Pforzheim

empfiehlt sein grossartiges Lager

gut & solid gearbeiteter Herrenkleider.

## Lager-Vorräthe:

300	Winter-Heberzieher	von fl. 15 an
200	Anzüge (von einem Stoff)	„ „ 17 „
400	Joppen	„ „ 7 „
300	Jaquets	„ „ 10 „

## Knaben-Paletots,

## & Knaben-Anzüge

in großer Auswahl, zu den billigsten Preisen.

E. Weil,

am Markt, Pforzheim.

## Ulmer Münsterbau-Lotterie.

Haupttreffer 35,000, 20,000, 10,000, & 10 à 1000 Mark.

Die öffentliche Gewinnziehung der 7ten Serie beginnt am

15. Dezember d. J. Morgens 8 Uhr

im hiesigen Rathhaussaale.

Ulm, 16. November 1875.

Der Vorstand des Münsterbau-Comités

Oberbürgermeister v. Helm.

Angeichts der bevorstehenden Ziehung wollen Bestellungen rechtzeitig bei unseren bekannten Agenten gemacht werden, da wir nunmehr mit den Loosen geräumt haben.

Achtungsvoll

Die General-Agentur der Ulmer Münsterbau-Lotterie.



S e l d r e n n a c h .

# Hochzeit-Einladung.

Berwandte, Freunde und Bekannte laden wir zur Feier unserer Hochzeit auf

**Donnerstag den 25. November**

in unser elternliches Haus, das „Gasthaus zur Krone“ hier, ein, und bitten diese Einladung als eine persönliche gelten zu lassen.

**Fr. Altenbach,**  
Schuhmacher in Pforzheim.  
**Friederike Mitschele,**  
Kronenwirths Tochter.

Maschinen: Zum Schlusse müssen wir aber einer Ausstellung Erwähnung thun, an welcher fast Niemand ohne Bewunderung vorübergeht, es ist dies diejenige der Leinwandspinnerei, Weberei und Bindfadensfabrik **Schreckheim**. Sie zeigt wie der geringste Rohstoff von Flachs, Hanf oder Acker, bis zur feinsten Qualität, verarbeitet und zu vollkommenen Fabrikaten, insbesondere zu **vortreflichem Hausleingarn, Tuch, Bindfaden und Seilen**, in allen (etwa 200) verschiedenen Sorten erzeugt wird.

## Kronik.

D e u t s c h l a n d .

### Regenwart.

Ueber die jetzt auf der Tagesordnung der Volkswirthe und Industriellen stehende Frage der Handelspolitik haben sich soeben wieder gewichtige Stimmen hören lassen. Einmal der Abg. v. Unruh in einer Broschüre, welche den reinen freihändlerischen Standpunkt in entschiedenster Weise vertritt, dann der bekannte Herr Meyer, welcher in der Zeitschrift „Daheim“ Artikel veröffentlichte, die auf dem Karborff'schen Standpunkte stehen und eine Verschiebung des Zeitpunktes der Reduktion der Eisenzölle für nothwendig halten. Ähnlich haben die Handelskammern von Elsaß-Lothringen geantwortet, die vom Verein der Eisen- und Stahl-Industriellen Deutschlands um Abgabe eines Gutachtens aufgefordert worden waren. Ganz besonders ist es die Straßburger Handelskammer, welche sich gegen die unverweilte Aufhebung oder Reduktion der Eisenschutzzölle erklärt. Dagegen stimmte die am 15. Novbr. in Stettin abgehaltene, zahlreich besuchte Delegirtenversammlung pommerischer Städte und Handelskammern für die unveränderte Fortsetzung der bisherigen Handelspolitik, da „namentlich die östlichen Provinzen“ bei einer Aenderung derselben sehr geschädigt werden würden.

Der Arnim'schen Broschüre „Pro nihilo“ ist das Mathener passiert, in Berlin und anderen Städten konfiscirt zu werden, und da der Staatsanwalt wegen der darin enthaltenen Majestätsbeleidigungen und Injurien gegen den Reichskanzler auch noch eine Klage gegen dieselbe angestrengt hat, so steht eine gänzliche Unterdrückung des Verkaufes derselben zu erwarten. Bezüglich des Zweckes dieser Publikation verbreitet sich übrigens immermehr die Ueberzeugung, daß Arnim damit nicht nur seinen Haß gegen Bismarck Luft machen, sondern auch einen weiteren Schachzug gegen die französischen Republikaner habe thun, die Abstimmung der Assemblee über das Wahlgesetz und die bevorstehenden Wahlen habe beeinflussen wollen. Denn das liegt denn doch auf der Hand, daß wenn den Halbrepublikanern und den Gegnern der Republik in Frankreich in solcher Weise, wie es in der Arnim'schen Schrift geschieht, die Nase an die an und für sich schon sehr einleuchtende Thatsache gestoßen wird, daß Fürst Bismarck die Erhaltung der Republik in Frankreich und womöglich die Einsetzung einer Regierung mit Thiers Grundsätzen wünscht, weil Frankreich nur als Monarchie wieder bündnißfähig werden

**(Dresch-Maschinen).** Es scheinen sich die neuen Dresch-Maschinen der Firma **Julius Weil** in Mannheim sehr gut bewährt zu haben, denn die Besitzer dieser Maschinen sprechen sich nur lobend darüber aus. Die rasche und große Verbreitung besetzt übrigens schon das beste Zeugniß für deren Güte und Nützlichkeit, denn wie wir hören hat obige Firma im Jahre 1874 über **Drei Tausend und Fünf Hundert Hand-Dreschmaschinen**, sowie ein- und zweisperrdige Göpeldresch-Maschinen abgesetzt. Der Preis soll ein sehr billiger sein und schon mit 90 fl. für eine vollständige Maschine anlangen. Weitere Anfragen beliebe man direct an obige Firma zu machen

**Chocoladen**  
der Kaiserl. Königl.  
**Hof-Chocoladen-Fabrik**  
Gebrüder Stollwerk in Cöln  
wegen vorzügl. Qualität allgemein bevorzugt, befinden sich auf Lager in **Neuenbürg** bei **Theod. Weiss.**

Probates Haus- u. Genusmittel bei veraltetem Husten, Reiz im Kehlkopf, Heiserkeit, Verstopfung, Blutspucken, Asthma und Keuchhusten ist der Mayer'sche  
**weiße Brust-Syrup.**  
Lager bei  
**Carl Büzenstein** in Neuenbürg.  
**C. Schobert** in Wildbad.  
**Joh. W. Beder** in Fredeburg.

Neuenbürg.  
**2000 Mark**  
werden in einem oder mehreren Posten gegen Pfand in aus einer Verwaltung angekauft von  
**Dr. Luz,**  
Rechtsanwalt.

Neuenbürg.  
**Musverkauf**  
von Band, Spitzen, Handschuhe, Crepp, Tüll, Chaconet, Blumenzeug, Kränze u. dergl.; Zeichenpapiere, Bilder und alle in dies Fach gehende Artikel.  
**Kaufmann Bohnenberger Wtw.**

Neuenbürg.  
**700 fl. (1200 Mark)**  
sind sogleich oder an Lichtmess t. J. gegen gefehliche Sicherheit aus einer Pflugschaft auszuleihen  
**Schulmeister Blaiß.**

**800 fl.**  
werden aus einer Privatverwaltung im Auftrag in einzelnen Posten oder im Ganzen sogleich ausgeliehen. Von wem, sagt die **Redaktion.**

Neuenbürg.  
**Poliseusse-Gesuch**  
2 tüchtige Polieussen, welche auf dauernden Platz reflectiren, können sofort eintreten bei  
**H. Bleyer.**

**Contobüchlein**  
empfiehlt  
**Sak. Mech.**



Zu einem Artikel des „Münchener freien Landesboten“ lesen wir über die landwirthschaftliche und Industrieausstellung zum diesjährigen Oktoberfest im Glaspalast zu München unter Anfügung der verschiedensten landwirthschaftlichen Geräthen und



könne, — daß alsdann die Halbrepublikaner von der Republik abfallen und die Gegner dieser Staatsform derselben noch mehr Widerstand entgegensetzen müssen, als es bisher schon geschah.

Der Reichskanzler Fürst Bismarck wird, wie nunmehr feststeht, am 18. d. Mts. mit seiner Familie von Varzin nach Berlin wieder zurückkehren. Kürzlich war der Kultusminister Dr. Falk in Varzin; zwischen ihm und dem Reichskanzler herrscht volles Einvernehmen. Von einem „Vergleich“ mit den renitenten Priestern ist keine Rede. Der Reichskanzler wird im Reichstage erscheinen und für die Regierungs- und Bundesrathsvorlagen eintreten, namentlich auch für die Strafgesetznovelle.

Die Anfertigung von Reichspapiergeld wird mit großem Eifer befördert, um dem Bedarfe soweit wie möglich zu entsprechen. Die Verstärkung der Ausgabe von Reichskassenscheine zu 50 Mark soll in der Weise erfolgen, daß demnächst über den früher festgestellten Betrag ein fernerer Betrag bis zur Höhe von 50 Millionen in 50 Markscheinen angefertigt und ausgegeben werden soll. Diese Summe will man jedoch im Laufe der Jahre 1875 und 1876 wieder einziehen und soweit als nöthig zu Reichskassenscheinen zu 5 und zu 20 Mark ersetzen.

Die Nachricht, daß der König von Bayern es abgelehnt hat, den päpstlichen Nuntius auf dessen wiederholten ausdrücklichen Wunsch zu empfangen, indem er denselben mit seinen Anliegen an den Minister des Aeußern verwiesen, ist ein so wichtiger Vorgang, daß er nicht verfehlen kann, das größte Aufsehen zu erregen. Es ist dies das erste Mal, daß in unsern Tagen ein kathol. König es ablehnt, den Abgesandten des Papstes zu empfangen. Es dürfte aber auch einen schlagenden Beweis dafür abgeben, daß König Ludwig fest entschlossen ist, mit den übertriebenen Anforderungen der ultramontanen Partei, die hauptsächlich vom päpstlichen Nuntius ihre Inspirationen empfängt, zu brechen, und sich auf dieselben nicht einzulassen.

Frankfurt, 17. Nov. Die „Kohl. Zig.“ schreibt: In der Rheinprovinz zeigten bereits über 100 katholische Geistliche, ihre Unterwerfung unter die Mai Gesetze an.

Durlach, 16. Nov. Unsere Stadt befindet sich seit einigen Tagen in der größten Aufregung: Raum sind es 10 Tage, als, wie vermuthet wird, aus einem Hause an der Hauptstraße 2 Schüsse in den Saal der Offiziermenage der gegenliegenden Kaserne fielen, als gestern Nachmittag zwischen 2 und 3 Uhr dieses ruchlose Manöver wiederholt wurde, indem in den 4. Stock der Kaserne in der gleichen Richtung, wie das erste Mal, geschossen wurde; die Kugel drang durch das Fenster und hart an dem Kopfe eines eben mit Putzen beschäftigten Soldaten vorbei in die Thüre. Was diesem infernalischen Verbrechen zu Grunde liegen mag, ist nicht bekannt und hat der betreffende Hauseigentümer — Bäckermeister Rindler —

eine namhafte Summe Demjenigen in Aussicht gestellt, welcher die Ermittlung des Thäters erwirkt.

Pforzheim, 17. Nov. Durch Allerhöchste Entschlieung Sr. K. Hoh. des Großherzogs ist Fabrikant August Dennig zum Mitglied der Ersten Kammer ernannt worden.

Pforzheim, 17. Nov. Eine größere Anzahl der Firmen hat eine Eingabe an die hiesige Handelskammer gerichtet, in welcher sie dieselbe unter Begründung ihrer Ansicht bitten, auf dem früher eingenommenen Standpunkt der unbedingt freien Fabrikation beharren und für deren Erhaltung eintreten zu wollen.

Pforzheim, 18. Nov. Gestern früh verließ ein Geschäftsreisender ein hiesiges Hotel, ohne seiner unter dem Kopfkissen des Bettes verborgenen gepickten Geldtasche zu gedenken. Das Zimmermädchen übergab solche sofort der Herrschaft und gegen 11 Uhr kam eine Depesche, worin der Bergeshähe anfragte, ob das Objekt aufgefunden wäre, in welchem Falle er es selbst abholen wolle. Hierzu wurde der wahrscheinlich nicht wenig Geäbnastigte durch den Hotelbesitzer ebenfalls per Draht eingeladen. Der Reisende kam hier an und nahm seine Tasche in Empfang, welche, dem schönen Geschenke nach, welches das brave Mädchen erhielt, zu schließen, eine ansehnliche Summe enthalten haben muß. (P. B.)

Rastatt, 16. Nov. Die im neuen Militär-Etat vorgesehene Aufhebung des Gouvernements soll dem Vernehmen nach schon im Vollzug begriffen sein. Künftig wird diese Festung, deren Bedeutung seit der Besignahme von Straßburg um ein erhebliches gesunken ist, nur einen Kommandanten mit erhöhten Kompetenzen besitzen.

Bei dem in Constanz garnisonirenden 6. Badischen Infanterieregiment sind 40 schlesische Rekruten eingestellt worden, weil das Ergebnis der Rekrutierung im dortigen Bezirk nach Abgang der Mannschaften für die Spezialwaffen den Bedarf des Reiments nicht deckte. So kamen aus dem Bezirk Breslau, wo Ueberschuß vorhanden war, 40 Rekruten nach Constanz; weitere 40 sind nach Freiburg gekommen.

### Württemberg.

Seine königliche Majestät haben vermöge Höchster Entschlieung vom 15. d. M. auf das erledigte Revieramt Lorch, Forsts Lorch, den Revierförster Gottschick in Hofstett, Forsts Altensteig, seinem Ansuchen gemäß in Gnaden versetzt.

Das Reg. Bl. vom 17. Nov. enthält eine Kgl. Verordnung, betr. die Prüfung und Bestellung der Marktscheider; eine Kgl. Verordn., betr. eine neue Medizinaltaxe; eine Bekanntmachung des Medizinalkollegiums, betr. die Taxe für einzelne ärztliche Verrichtungen und eine Verfügung des Ministeriums der auswärtigen Angelegenheiten betr. Bestellung von Postaufträgen.

Stuttgart, 16. Nov. Es ist im Werke, hierselbst einen kaufmännischen Verein zu gründen und sind bereits die ersten Schritte zur Verwirklichung des Planes geschehen. — Nicht geringes Aufsehen erregt es, daß sich in einem hiesigen Hotel die

kurz zuvor angelommene 22jährige Gattin eines bayerischen Offiziers erschossen hat.

Ehlingen, 15. Nov. Bei dem vom 25. September bis 3. Oktober d. J. in Colmar abgehaltenen önologischen Kongreß wurde von der Kommission desselben den moussirenden Weinen der hiesigen Firma G. C. Kessler u. Comp. die silberne Medaille zuerkannt.

In Nottweil a. N. ist unter dem Namen „landwirthschaftlicher Marktclub Nottweil“, eine Produktenbörse gegründet worden und wird dieselbe jeden Samstag Mittag von halb 11 Uhr bis 12 Uhr im Nebenzimmer des Wirthshauses zum „Kameel“ abgehalten.

Heilbronn, 15. Nov. Auf dem Weinbau-Congreß in Colmar ist den von Herrn Heinrich Albrecht ausgestellten, auf hiesiger Markung erzeugten rothen und weißen Weinen die silberne Preismedaille zuerkannt worden.

Aus dem obern Murrthal, 17. Nov. Es stellt sich heraus, daß der Schaden, welchen die Stürme der vorigen Woche in den Waldungen angerichtet haben, nicht unbedeutend ist. In den umliegenden Revieren zählten die niedergeworfenen Stämme nach Hunderten, im Staatswald Ochsenhau z. B. mehr als 1000, im Stadtwald Murrhardt mehrere 100 Stämme. Es ist dieß um so mehr zu beklagen, als der Langholzhandel bei uns ohnehin darniederliegt. (S. M.)

### Miszellen.

In einer Gesellschaft von Landwirthen unterhielt man sich sehr lebhaft über den gewaltigen Fortschritt unserer Zeit im Maschinenwesen und besonders in landwirthschaftlichen Maschinen. Unter allgemeinem Erstaunen erzählte Einer von einer neuen Art von vereiniger Dresch-, Mehl- und Badmaschine, bei der auf der einen Seite das ungedroschene Korn hineingethan würde, und auf der andern Seite dann fix und fertig die Probe und Wecken herauskämen.

— „Nun,“ meinte ein Witzbold, „das ist noch gar nichts. Da habe ich aber neulich bei der großen Ausstellung in Wien eine Maschine gesehen, bei der wurden auf einer Seite die Weintrauben in eine Presse geworfen und an dem andern Ende — da schmiß schon der Hausknecht die besoffenen Kerle aus der Weinschenke hinaus!“

Graf Arnim scheint sich seine nunmehr erfolgte endgültige Verurtheilung derart zu Herzen genommen zu haben, daß er soeben abermals mittelst einer Broschüre einen Selbstmordversuch unternommen hat. Die Hartnäckigkeit, mit welcher der einstige Botschafter immer wieder Feder an sich legt, läßt annehmen, daß derselbe den Versuch erneuern wird, falls der jetzige, was wir aber nicht glauben mißglückt sein sollte. (B. W.)

### Piederkranz.

Heute 7 1/2 Uhr

beginnen wieder die Uebungen in der letztmals besprochenen Weise u. in der Voraussetzung präziser u. vollzähliger Theilnahme.

